

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
16	8	Via Mea 1, L8	DEF

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> Cäsar und Augustus : Bürgerkrieg und Prinzipat 	<ul style="list-style-type: none"> Sprachkompetenz, Textkompetenz, Kulturkompetenz
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> 3.1 Themenfeld: Begegnungen mit Menschen in der Stadt Rom 3.5 Themenfeld: Begegnungen mit römischer Geschichte 3.6 Themenfeld: Architektur, Kunst und Wissenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Cäsar und Augustus: Bürgerkrieg und Prinzipat (Ende der Republik) Gaius Iulius Caesar – Warum wurde er ermordet? Vom Dorf zur Weltstadt Rom (Neugestaltung durch Caesar und Augustus)
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> Sprechvokal Tempuskennzeichen 	<ul style="list-style-type: none"> begründete schriftliche Beantwortung der Problemfrage: Gaius Iulius Caesar – Warum wurde er ermordet? (Materialien Hr. Wagner) Rollenspiel: die Ermordung Caesars
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<p>Formenlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> e-Dekl. Imperfekt u. Perfekt (u-, v-Perf.) <p>Satzlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gebrauch der Tempora 	<ul style="list-style-type: none"> Partnerbriefing (Materialien Hr. Wagner) „Drei-Schritt-Methode“, Konstruktions-methode, W-Fragen stellen Wörter erkennen und verstehen (Lb. S. 85), Sätze gliedern (Lb. S. 86)
ORGANISATION DES LERNPROZESSES	
<ul style="list-style-type: none"> Informationen behalten: die STUDEO-Methode, studeo S. 158f. 	

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Produktion/Schreiben (Texte schreiben)*
Die SuS können Textmuster (z.B. Liste, Protokoll) und Textbausteine (z.B. Anrede) anwenden.
Die SuS können die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen.
Die SuS können einen Kommentar oder eine Stellungnahme unter Nutzung geeigneter Textmuster und -bausteine verfassen.
- *Produktion/Schreiben (Schreibstrategien anwenden)*
Die SuS können vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes [...] nutzen.
- *Interaktion (In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren)*
Die SuS können Gesprächsregeln vereinbaren und beachten.
Die SuS können sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung, Kritik etc. unterscheiden.

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- *Informieren (Prüfung und Bewertung von Quellen und Informationen)*
- *Informieren (Informationsverarbeitung)*

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- *Kulturelle Bildung*

4. Konkretisierung der Standards des RLP

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ... Grundregeln der Wortbildung nennen und als Strategie zum Wortschatzerwerb nutzen. (*Wortschatz*)
- ... zu einem eingeführten Nomen (z.B. *hominum*) oder Pronomen die Deklination, das Genus, den Genitiv Singular und den Wortstamm nennen sowie zu einem eingeführten Verb (z.B. *colui*) die Konjugation und die eingeführten Stammformen nennen. (*Formenlehre*)
- ... indikativische Nebensätze (Adverbialsätze eingeleitet von *quod, dum, quamquam*) erkennen und ihre Sinnrichtung angeben. (*Satzlehre*)
- ... den Textinhalt durch Erfassen sinntragender Elemente und zusammengehöriger (z.B. KNG-kongruenter) Wortgruppen bzw. Wortblöcke (z.B. *templum novum, multa negotia, Caesar mortuus, res publica magno in periculo* usw.) grob erschließen und entsprechend paraphrasieren. (*Texte erschließen*)
- ... didaktisierte Texte [...] von geringer sprachlicher und inhaltlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen. (Lb. S. 44, Text L8). (*Übersetzen*)
- ... wesentliche Bestandteile der Perspektive historischer oder fiktionaler Personen wiedergeben und sich in Denk- und Verhaltensweisen antiker Menschen hineinversetzen.
(*Kulturkompetenz: Perspektiven der Antike erkennen*)

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
16	8	Via Mea 1, L9	DEF

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> Hochzeitsfeiern der römischen Oberschicht 	<ul style="list-style-type: none"> Sprachkompetenz, Textkompetenz, Kulturkompetenz
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> 3.1 Themenfeld: Begegnungen mit Menschen in der Stadt Rom 3.5 Themenfeld: Begegnungen mit römischer Geschichte 	<ul style="list-style-type: none"> Hochzeitsfeiern der römischen Oberschicht <i>Augustus und Tiberius (ansatzweise)</i>
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> Konjunktion/Subjunktion Attributsatz Relativsatz 	<ul style="list-style-type: none"> Vortrag zur antiken, römischen Eheschließung Gegenüberstellung antiker und gegenwärtiger Hochzeitsriten auf einer Folie (arbeitsteilige Gruppenarbeit)
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
Formenlehre: <ul style="list-style-type: none"> das Relativpronomen <i>is, ea, id</i> als Demonstrativ- und Personalpronomen weitere Perfektstämme Satzlehre: <ul style="list-style-type: none"> Attributsätze: Relativsätze 	<ul style="list-style-type: none"> Vgl. römischer Hochzeitsbräuche mit den heutigen (Vergleichskriterien: Alter der Brautleute, Rolle der Eltern, Zeitpunkt der Heirat im Jahr, Trauungszeremonie, Feierlichkeiten) Operatoren: Vergleichen, Erläutern
ORGANISATION DES LERNPROZESSES	
<ul style="list-style-type: none"> Wdhg.: Techniken für das Vokabellernen (studeo S. 164ff.) 	

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Rezeption/Leseverstehen (Texte verstehen und nutzen)*
Die SuS können Informationen aus Texten zweckgerichtet für die Gegenüberstellung gegenwärtiger und antiker Hochzeitsriten nutzen.
- *Produktion/Sprechen (Einen Vortrag halten)*
Die SuS können mithilfe von Stichwörtern und geeigneten Redemitteln die wichtigsten Fakten zu antiken Hochzeitsbräuchen adressatenbezogen vortragen.
- *Sprachbewusstsein (Wörter/Formulierungen der Alltags-, Bildungs- und Fachsprache unterscheiden)*
Die SuS können Fachbegriffe/fachliche Wendungen (z.B. sich trauen, die Ehe schließen) nutzen.

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- *Kommunizieren (Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation)*
- *Präsentieren (Medienspezifische Gestaltungsprinzipien)*

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- *Interkulturelle Bildung und Erziehung / Kulturelle Bildung*

4. Konkretisierung der Standards des RLP

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ... bei eingeführten, nur geringgradig mehrdeutigen Wörtern mehrere Bedeutungen nennen (z.B. *auctoritas*) und die jeweils in den Kontext passende Bedeutung auswählen (*Wortschatz*)
- ... zu einem eingeführten Nomen (z.B. *princeps*) oder Pronomen die Deklination, das Genus, den Genitiv Singular und den Wortstamm nennen sowie zu einem eingeführten Verb (z.B. *nubere*) die Konjugation und die eingeführten Stammformen nennen. (*Formenlehre*)
- ... indikativische Nebensätze (Adverbialsätze eingeleitet von *quod, dum, quamquam*, Relativsätze) erkennen und ihre Sinnrichtung angeben. (*Satzlehre*)
- ... den Textinhalt durch Erfassen sinntragender Elemente und zusammengehöriger (z.B. KNG-kongruenter) Wortgruppen bzw. Wortblöcke (z.B. *viro honesto, multi amici et propinqui, nuptam pulchram* usw.) grob erschließen und entsprechend paraphrasieren. (*Texte erschließen*)
- ... didaktisierte Texte [...] von geringer sprachlicher und inhaltlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen. (Lb. S. 48-49, Text L9). (*Übersetzen*)
- ... in Bezug auf einzelne Fragestellungen Antike und Gegenwart vergleichen (heutige Hochzeitsbräuche → antike Hochzeitsbräuche). (*Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Gegenwart und Antike*)

Politik und Gesellschaft unter Augustus: Gaius Iulius Caesar – Warum wurde er ermordet?

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
14	8	Via Mea 1, L10	DEF

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> Römische Religion 	<ul style="list-style-type: none"> Sprachkompetenz, Textkompetenz, Kulturkompetenz
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> 3.1 Themenfeld: Begegnungen mit Menschen in der Stadt Rom 3.3 Themenfeld: Begegnungen mit Göttern und Heroen 3.6 Themenfeld: Architektur, Kunst und Wissenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> römische Religion (öffentliche Feste, Spiele zu Ehren der Götter, private Feste, Opfer) römische/griechische Götter
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> Präsens-/Perfektstamm relativer Satzanschluss Fragepartikel Acl (+ Subjektsakkusativ, Prädikatsinfinitiv), Kopfverben, unpersönliche Ausdrücke Zeitverhältnis (gleichzeitig, vorzeitig) satzwertige Konstruktion 	<ul style="list-style-type: none"> Stammbaum der Götter (Plakat) Anfertigung eines Göttersteckbriefs nach ausgewählten formalen und inhaltlichen Kriterien erklärende schriftliche Beantwortung der Frage: Wie hältst du es mit deiner Religion? (7 Dimensionen von Religion → Material Hr. Wagner)
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<p>Formenlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fragepartikel: -ne, num, nonne <p>Satzlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> relativer Satzanschluss Acl als Subjekt und Objekt 	<ul style="list-style-type: none"> Gruppenpuzzle zu den verschiedenen Göttern Internetrecherche zu Göttern

ORGANISATION DES LERNPROZESSES

- Anlegen eines Advance Organizer: dient als Überblick/Strukturierungshilfe + Lernfortschritt wird für SuS erfahrbar

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Rezeption/Leseverstehen (Texte verstehen und nutzen)*
Die SuS können Informationen aus Texten zweckgerichtet für die Erstellung eines Göttersteckbriefes nutzen.
- *Produktion/Sprechen (Einen Vortrag halten)*
Die SuS können mithilfe von Stichwörtern und geeigneten Redemitteln die wichtigsten Fakten zu den Göttern in Expertengruppen adressatenbezogen vortragen.
- *Sprachbewusstsein (Wörter/Formulierungen der Alltags-, Bildungs- und Fachsprache unterscheiden)*
Die SuS können Fachbegriffe/fachliche Wendungen (z.B. Kult pflegen) nutzen.

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- *Informieren (Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale)*
- *Präsentieren (Medienspezifische Gestaltungsprinzipien)*

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- *Bildung zur Akzeptanz und Vielfalt / Interkulturelle Bildung und Erziehung*

4. Konkretisierung der Standards des RLP

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ... bei eingeführten, nur geringgradig mehrdeutigen Wörtern mehrere Bedeutungen nennen (z.B. *creare, fama*) und die jeweils passende Bedeutung auswählen. (*Wortschatz*)
- ... zu einem eingeführten Nomen (z.B. *mons*) oder Pronomen die Deklination, das Genus, den Genitiv Singular und den Wortstamm nennen sowie zu einem eingeführten Verb (z.B. *ardere*) die Konjugation und die eingeführten Stammformen nennen. (*Formenlehre*)
- ... die satzwertige Konstruktion *accusativus cum infinitivo* [...] erkennen und ihre Bestandteile angeben. (*Satzlehre*)
- ...den Textinhalt durch Erfassen sinntragender Elemente und zusammengehöriger (z.B. KNG-kongruenter) Wortgruppen bzw. Wortblöcke (z.B. *unum deum, multi dei, multae deae, alii dei, multas deorum statuas, ignem perpetuum* usw.) grob erschließen und entsprechend paraphrasieren. (*Texte erschließen*)
- ... didaktisierte Texte [...] von geringer sprachlicher und inhaltlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen. (*Lb. S. 53, Text L10.(Übersetzen)*)
- ... in Bezug auf einzelne Fragestellungen Antike und Gegenwart vergleichen (grundlegende Glaubensstrukturen: Polytheismus → Monotheismus). (*Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Gegenwart und Antike*)

Rom und die Provinzen: Germanien – Unruhen in einer römischen Provinz

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
10	8	Via Mea 1, L11	EF

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> Römer und Germanen im Jahre 8 n. Chr. 	<ul style="list-style-type: none"> Sprachkompetenz, Textkompetenz, Kulturkompetenz
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> 3.2 Themenfeld: Begegnungen mit Menschen außerhalb der Stadt Rom 3.4 Themenfeld: Begegnungen mit Sprache, Schrift und Literatur 3.5 Begegnungen mit römischer Geschichte 	<ul style="list-style-type: none"> Römer und Germanen im Jahre 8 n. Chr. (Lebensweise und Wertevorstellungen der Germanen, Verhältnis zwischen Römern und Germanen, Lebensweg des Arminius, Varusschlacht, Bedeutung des Kampfes zw. Römern und Germanen für die Nachwelt) das Alphabet der Germanen die Textsorte Brief
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> Partizip Perfekt Passiv (PPP), Partizip der Vorzeitigkeit Infinitiv der Vorzeitigkeit Genus Verbi 	<ul style="list-style-type: none"> Filmanalyse unter inhaltlichen (Lebensweise und Wertevorstellungen der Germanen, Lebensweg des Arminius, Varusschlacht, Bedeutung des Kampfes zwischen Römern und Germanen für die Nachwelt) und quellenkritischen Gesichtspunkten
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<p>Formenlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> u-Dekl. reflexives Possessivpronomen der 3. Person Partizip Perfekt Passiv (PPP) Perfekt Passiv <p>Satzlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> Genus Verbi: Passiv 	<ul style="list-style-type: none"> Filmanalyse unter inhaltlichen und quellenkritischen Gesichtspunkten

ORGANISATION DES LERNPROZESSES

- Mehrdeutigkeiten knacken (studeo S. 174ff.)

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Rezeption/Hörverstehen (Hörtexte, auch medial vermittelte, verstehen und nutzen)*
Die SuS können zentrale Informationen aus medial vermittelten Texten (z.B. Film) aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben.
- *Produktion/Sprechen (Überlegungen zu einem Thema darlegen)*
Die SuS können wichtige Informationen aus Texten (medial vermittelt ((Anm. des Autors)) auf der Grundlage eigener Notizen nennen
Die SuS können Informationen aus Texten (medial vermittelt ((Anm. des Autors)) kommentierend zusammenfassen.

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- *Informieren (Prüfung und Bewertung von Quellen und Informationen)*

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- *Kulturelle Bildung*

4. Konkretisierung der Standards des RLP

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ...Grundregeln der Wortbildung nennen und als Strategie zum Wortschatzerwerb nutzen. (*Wortschatz*)
- ...finite Formen eingeführter Verben auch nach Genus verbi (z.B. *oppressi sunt*) und Modus bestimmen sowie die eingeführten infiniten Formen benennen. (*Formenlehre*)
- ... die satzwertige Konstruktion *accusativus cum infinitivo* [...] erkennen und ihre Bestandteile angeben. (*Satzlehre*)
- ...den Textinhalt durch Erfassen sinntragender Elemente und zusammengehöriger (z.B. KNG-kongruenter) Wortgruppen bzw. Wortblöcke (z.B. *exercitu Romano, vita dura, multi homines miseri, pax nuntiata* usw,) grob erschließen und entsprechend paraphrasieren. (*Texte erschließen*)
- ...didaktisierte Texte [...] von geringer sprachlicher und inhaltlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen. (Lb. S. 60-61, Text L11) (*Übersetzen*)
- ... in Bezug auf einzelne Fragestellungen Antike und Gegenwart vergleichen (Lebensbedingungen in einem Heer in der Antike → in einer Armee der Gegenwart). (*Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Gegenwart und Antike*)

Rom und die Provinzen: Handelsreisen – Für seltene Waren das eigene Leben riskieren?

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
12	8	Via Mea 1, L12	EF

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> Handel und kultureller Austausch zwischen Römern und Germanen 	<ul style="list-style-type: none"> Sprachkompetenz, Textkompetenz, Kulturkompetenz
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> 3.2 Themenfeld: Begegnungen mit Menschen außerhalb der Stadt Rom 3.4 Themenfeld: Begegnungen mit Sprache, Schrift und Literatur 3.5 Begegnungen mit römischer Geschichte 	<ul style="list-style-type: none"> Handel und kultureller Austausch zwischen Römern und Germanen (Lebensweise und Wertevorstellungen der Germanen, Verhältnis zwischen Römern und Germanen, Lebensweg des Arminius, Varusschlacht, Bedeutung des Kampfes zwischen Römern und Germanen für die Nachwelt)
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> gemischte Deklination rückbezüglich Substantivierung 	<ul style="list-style-type: none"> Filmanalyse unter inhaltlichen (Lebensweise und Wertevorstellungen der Germanen, Verhältnis zwischen Römern und Germanen, Lebensweg des Arminius, Varusschlacht, Bedeutung des Kampfes zwischen Römern und Germanen für die Nachwelt) und quellenkritischen Gesichtspunkten
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<p>Formenlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> Substantive der gemischten Deklination reflexives (<i>suus</i>) und nichtreflexives Possessivpronomen der 3. Person (<i>eius</i>) Plusquamperfekt Aktiv und Passiv <p>Satzlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> Substantivierung von Adjektiven 	<ul style="list-style-type: none"> Was verrät das Wort über den Textinhalt? (studeo S. 177ff.)

ORGANISATION DES LERNPROZESSES

- Mehrdeutigkeiten knacken (studeo S. 174ff.)

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Rezeption/Hörverstehen (Hörtexte, auch medial vermittelte, verstehen und nutzen)*
Die SuS können zentrale Informationen aus medial vermittelten Texten (z.B. Film) aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben.
- *Produktion/Sprechen (Überlegungen zu einem Thema darlegen)*
Die SuS können wichtige Informationen aus Texten (medial vermittelt (Anm. des Autors)) auf der Grundlage eigener Notizen nennen.
Die SuS können Informationen aus Texten (medial vermittelt (Anm. des Autors)) kommentierend zusammenfassen.

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- *Informieren (Prüfung und Bewertung von Quellen und Informationen)*

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- *Kulturelle Bildung*

4. Konkretisierung der Standards des RLP

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ...Grundregeln der Wortbildung nennen und als Strategie zum Wortschatzerwerb nutzen. (*Wortschatz*)
- ...finite Formen eingeführter Verben auch nach Genus verbi (z.B. *spoliatos esset*) und Modus bestimmen sowie die eingeführten infiniten Formen benennen. (*Formenlehre*)
- ... die satzwertige Konstruktion *accusativus cum infinitivo* [...] erkennen und ihre Bestandteile angeben. (*Satzlehre*)
- ...den Textinhalt durch Erfassen sinntragender Elemente und zusammengehöriger (z.B. KNG-kongruenter) Wortgruppen bzw. Wortblöcke (z.B. *vias non tutas, de itineris periculis, ursus magnus, multi mercatores* usw,) grob erschließen und entsprechend paraphrasieren. (*Texte erschließen*)
- ...didaktisierte Texte [...] von geringer sprachlicher und inhaltlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen. (Lb. S. 66, Text L12). (*Übersetzen*)
- ... in Bezug auf einzelne Fragestellungen Antike und Gegenwart vergleichen (Transporte und (Handels-) Reisen über weite Strecken: Antike → Gegenwart). (*Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Gegenwart und Antike*)